

EPSG 408

Inchrift:

Transkription:	¹ Aquileiens(i) ² Ursulae ³ c(oloniae) l(ibertae) Mettius ⁴ Evaristus ⁵ gener
Übersetzung:	Für Ursula, Freigelassene der Stadtgemeinde von Aquileia, hat Mettius Evaristus, der Schwiegersohn (es gemacht).
Kommentar:	Claudius In Zeile 3 las man bisher Cl(audius), aber der Freigelassene würde demnach über zwei Gentilnamen verfügen und der Status seiner Schwiegermutter wäre unklar.
Sprache:	Latein
Gattung:	Grabinschrift
Beschreibung:	Grabaltar aus Kalkstein mit beschädigtem Rahmen. Der Sockel ist mehrfach profiliert, das Inschriftenfeld von einem breiten Kymation eingerahmt.
Maße:	Höhe: 66 cm Breite: 53 cm Tiefe: 36 cm
Datierung:	unsicher
Herkunftsort:	Aquileia
Fundort (historisch):	Aquileia (http://pleiades.stoa.org/places/187290)
Fundort (modern):	Aquileia (http://www.geonames.org/3182943)
Geschichte:	In Marignane gefunden.
Aufbewahrungsort:	Triest, Civico Museo di Storia ed Arte, Inv.Nr. 30578
Konkordanzen:	CIL 05, 01089 InscrAqu -01, 00836 UBI ERAT LUPA 16111, http://www.ubi-erat-lupa.org/monument.php?id=16111

Abklatsch:

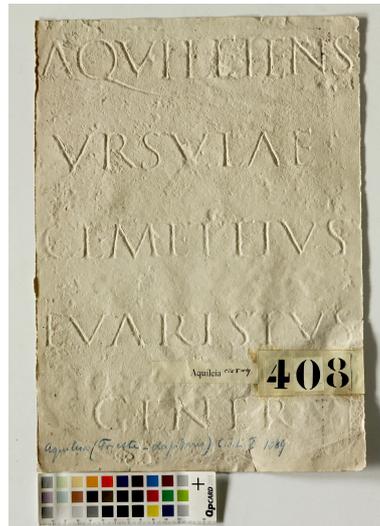
EPSG_408

Aufbewahrung: Kasten

Zustand: gut erhalten

Farbe: grau

Digitalisat



EPSG_408

Impressum:

Herausgeber: Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Karl-Franzens-Universität Graz

Datenerfassung: Ingrid Weber-Hiden

Datenmodellierung: Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian Centre for Digital Humanities, Universität Graz